

# Fragen und Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **25 (1935)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verwaltungen zurückhaltend geworden und wollen die Mörser nicht mehr herausgeben.

Valm bei Messen (Solithurn): Nicht nur während des Zuges, sondern zuweilen schon an mehreren Abenden vorher wird von der Jungmannschaft, die dem Hochzeitspaare gewogen ist, aus Mörsern (Chazegringä) geschossen. Der Hochzeiter revanchiert sich für diese Sympathiefundgebung jeweilen durch ein wahrhaftes Zimmis. Ja, es kommt vor, daß er selber die Schießerei bestellt, besonders in Fällen, wo eine Gegnerschaft das Hochzeitspaar durch „Muldlen“ verspottet. Beiderlei Kundgebungen, die noch in den neunziger Jahren häufig waren, sind heute zur Seltenheit geworden.

---

### Fragen und Antworten.

1. Entstehung von Ungezieser. In Rüti (St. Gallen) heißt es seit alter Zeit, Läuse entstehen, wenn man von Sauerampfern die Knospen und offenen Blüten ißt. D. G.

2. Soria Moria. Durch Zufall kam mir der Name Korian-Morian-Inseln (Südküste von Arabien) vor Augen, und ich frage mich, ob ein Zusammenhang besteht mit dem Soria Moria-Schloß des norwegischen Volksmärchens Nordische Volksmärchen 2, Nr. 55). Wäre es denkbar, daß norwegische Schiffer den Namen, wenn auch verballhornt, nach Hause gebracht hätten? v. St.

---

Die **Jahresversammlung** der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde findet dieses Jahr

**am 30. Juni in Bruntrut** statt.

---

Soeben erschienen:

### Deutsche Volkslieder

mit ihren Melodien, herausgegeben vom Deutschen Volksliedarchiv.

### Balladen

unter Mithilfe von Harry Schewe und Erich Seemann gemeinsam mit Wilhelm Heiske und Fred Duellmalz, herausgegeben von John Meier. Erster Halbband, Lexikon-Oktav IV, 196 Seiten. Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig 1935.

Mitglieder unserer Gesellschaft erhalten den Band für M. 5. 60 (statt 8.—). Bestellungen sind zu richten an die Geschäftsstelle, Fischmarkt 1, Basel.

---

Redaktion: Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, Basel, Dr. P. Geiger, Chrißchonastraße 57, Basel, R.-O. Frick, Quai Comtesse 6, Neuchâtel. — Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — *Rédaction*: Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, Bâle; Dr. P. Geiger, Chrißchonastrasse 57, Bâle; R.-O. Frick, Quai Comtesse 6, Neuchâtel. — *Administration*: Société suisse des traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.

---

Druck von G. Krebs, Fischmarkt 1, Basel.